

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

242 (26.5.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratiz-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern 'Kurier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 48 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20

Heutige Nummern 5 Pfg. Erhöhere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beizseite 25 Pfg., die Reklameseite 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: H. Herzog. Verantwortlich für Politik u. Zeitfragen: J. S. C. Stolz.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 242.

Karlsruhe, Dienstag den 26. Mai 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Präsident Gallieres in England.

London, 26. Mai. (Tel.) Der Präsident der französischen Republik, Gallieres, trat heute morgen 1/8 Uhr vom Pariser Nordbahnhof aus, wo die meisten Minister ihm eine glückliche Reise wünschten.

In Dover wurde der Präsident vom Herzog von Connaught bei der Landung empfangen. Die Korporationen überreichten eine Adresse. Dann wurde die Fahrt nach London fortgesetzt.

Als Präsident Gallieres den Bahnhof verließ, um nach dem Saint James Palace zu fahren, spielten die dort aufgestellten Musikkorps die Marseillaise und die englische Nationalhymne.

Bei seiner Ankunft im Buckinghampalast wurde Gallieres von Hofbeamten empfangen und unter Beobachtung des vorgezeichneten Zeremoniells zum König geleitet, der ihn warm begrüßte und die Königin und die Prinzessin Victoria vorstellte.

Zu Ehren des Präsidenten Gallieres fand am Abend im Buckinghampalast ein Festmahl statt, wobei der Präsident zwischen dem Königs- und der Königinstabelle saß.

Die Londoner Zeitungen über den Besuch. Von unserem DC-Mitarbeiter wird uns aus London, 26. Mai, geschrieben: Dem Besuch des Präsidenten Gallieres widmen die englischen Zeitungen sehr sympathisch geschriebene Begrüßungsartikel.

Die Londoner Zeitungen über den Besuch. Von unserem DC-Mitarbeiter wird uns aus London, 26. Mai, geschrieben: Dem Besuch des Präsidenten Gallieres widmen die englischen Zeitungen sehr sympathisch geschriebene Begrüßungsartikel.

ning Street und der Wilhelmstraße der Entente zuzuschreiben, sondern auch die Beziehungen zwischen Berlin und Paris seien seitdem so gut geworden, wie sie seit den Tagen Ferrys nicht gewesen seien.

Auch die 'Daily News' hat einige interessante Bemerkungen zu machen. Dieses Blatt betont, daß die Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland infolge der Entente besser geworden seien, und gleichzeitig sei es als ein besonderer Erfolg zu begrüßen, daß man auf dem Kontinent einzuführen gelernt habe, daß, wer mit Großbritannien auf gutem Fuße stehen wolle, sich vorher auch mit Frankreich gut stellen müsse.

Die Pariser Presse.

Unser Pariser pp.-Korrespondent schreibt uns unterm gestrigen: Die Pariser Presse begrüßt im allgemeinen die Fahrt des Präsidenten nach London in sympathisch gehaltenen Leitartikeln.

Man hört manchmal sagen: 'Haben wir die Freundschaft Englands nicht zu teuer bezahlt?' Was hat England uns als Ersatz für unsere Rechte auf Ägypten gegeben? Marokko. Ein schlimmes Geschenk, das übrigens nicht zu seiner Verfügung stand.

Man frage aber die unfernen Vorkämpfer bei der Porte, von Herrn Paul Cambon bis zu Herrn Constans nach, ob wir nicht freiwillig auf einen ansehnlichen Teil unseres Einflusses im Orient verzichtet haben, um nicht beständig auf die Konkurrenz unserer Bundesgenossen zu stoßen.

Man frage aber die unfernen Vorkämpfer bei der Porte, von Herrn Paul Cambon bis zu Herrn Constans nach, ob wir nicht freiwillig auf einen ansehnlichen Teil unseres Einflusses im Orient verzichtet haben, um nicht beständig auf die Konkurrenz unserer Bundesgenossen zu stoßen.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

78. Sitzung. Karlsruhe, 26. Mai.

Präsident Hehenbach eröffnet 1/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Regierungskommissäre; später Staatsminister Hr. v. Dufsch.

Tagesordnung: Beratung eines Nachtrags zu Titel XI § 7 des Budgets des Ministeriums des Innern; Fortsetzung der Beratung des Budgets des Unterrichtsministeriums, Titel Volksschule und der dazu vorliegenden Petitionen und Anträge.

Sekretär Hg. Büchner (Zentr.) zeigte die neuen Eingaben an. Es waren mehrere Petitionen eingekommen, u. a. von der Gemeinde St. Blasch, die Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von St. Blasien nach dem Rheintal, hier die Linienführung durch das Albial betr.

Abg. Kopf (Zentr.) berichtete namens der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern, Nachtrag zu Titel XI § 7. In Titel XI § 7 des Spezialbudgets des Ministeriums des Innern wird ein Staatsbeitrag an den badischen Frauenverein in Höhe von: 26 100 M. angefordert, 10 000 M. mehr als im Voranschlag 1906/07 angefordert und genehmigt wurde.

Abg. Dr. Frank (Soz.) Wenn diesem Antrage zugestimmt wird, erhält der Badische Frauenverein einen halbamtlichen Charakter. Es würde ein Frauenrat im Staate lokalisiert und der Frauenverein würde Stützungen und anderen Korporationen des öffentlichen Rechts gleichgestellt werden.

Die Pariser Presse begrüßt im allgemeinen die Fahrt des Präsidenten nach London in sympathisch gehaltenen Leitartikeln. Im 'Figaro' schreibt Eugène Gautier einen Artikel, den er 'Frankreich und England 1903-1908' überschreibt, und welcher folgendermaßen schließt:

Man hört manchmal sagen: 'Haben wir die Freundschaft Englands nicht zu teuer bezahlt?' Was hat England uns als Ersatz für unsere Rechte auf Ägypten gegeben? Marokko. Ein schlimmes Geschenk, das übrigens nicht zu seiner Verfügung stand.

Man frage aber die unfernen Vorkämpfer bei der Porte, von Herrn Paul Cambon bis zu Herrn Constans nach, ob wir nicht freiwillig auf einen ansehnlichen Teil unseres Einflusses im Orient verzichtet haben, um nicht beständig auf die Konkurrenz unserer Bundesgenossen zu stoßen.

Man frage aber die unfernen Vorkämpfer bei der Porte, von Herrn Paul Cambon bis zu Herrn Constans nach, ob wir nicht freiwillig auf einen ansehnlichen Teil unseres Einflusses im Orient verzichtet haben, um nicht beständig auf die Konkurrenz unserer Bundesgenossen zu stoßen.

Der Berichterstatter Dr. Obficher hat sich bei seinen Ausführungen für die Errichtung einer neuen Taubstummenanstalt ausgesprochen. Dieses Verlangen kann ich nur auf das lebhafteste unterstützen. Die Errichtung einer weiteren betriebligen Anstalt ist bei der großen Zahl taubstummer Kinder in unserem Lande ein dringendes Bedürfnis.

Onkel Timm.

Kupferroman von G. v. Stofmans.

(50. Fortsetzung.)

Strahlender Frühlingssonnenschein verhönte und vergoldete das alte Hamburg und wie ein echtes Frühlingskind, fest und leichtbeschwingt, schritt Gilde de Vries durch die Straßen der Stadt.

Das junge Mädchen gehörte nicht zu denen, welche über ihre Vorzüge im Unklaren sind, sie war kokett mit Verstand und Bewußtsein und freute sich ihrer Macht über das starke Geschlecht, wie man sich einer besonders guten Gabe und eines beneidenswerten Wertes erfreut.

Sie war indessen nicht hierher gekommen, um nur seiner Begeisterung neue Nahrung zu geben, sie wollte eine Entscheidung herbeiführen, zu der ihm bisher jowohl der Mut als auch die Gelegenheit gefehlt hatte, und sich ein für alle Mal über seine Ansichten und Absichten klar werden. Ihre eigenen Ent-

schlüsse behielt sie sich auch dann noch vor, aber er sollte offen aussprechen, was er in bezug auf sie wünschte und wollte, und keinen Zweifel übrig lassen, welcher ihr un bequem sein konnte.

'Gilde, seit ich denken kann, habe ich Sie geliebt, immer und immer. Alles habe ich ertragen, weil ich Sie in der Nähe wußte und meine Sehnsucht war mitunter so groß, daß ich meinte, Sie müßten sie selbst ahnen und spüren. Wie segne ich das Theater und die Musik, die uns wieder zusammengeführt haben, und wenn unsere Väter nicht wären, Gilde, wenn wir ihr Vorurteil besiegen könnten, möchten, könnten Sie mir angehören — als mein angebetetes Weib, mein köstliches Kleind?'

Wie ein Sturm gingen die Worte über sie hin und bewegten sie, weil sie so ungewohnt waren. Sie fürchtete sich, nahe ein bischen von dem verzehrenden Feuer, das in seiner Augen brannte, senkte den Blick und schweig eine Weile, ihn im Ungewissen lassend, ob er sie durch sein Ungeheim erzürnt habe oder nicht, aber dann sah sie ihn forschend an und merkte zögernd:

'O Hans, Sie meinen also wirklich, daß wir uns heiraten könnten?'

'Ja, das meine ich.'

'Aber wir sind doch beide abhängig von unseren Eltern. Wodurch sollen wir leben, wo unser Heim aufschlagen?'

'Das weiß ich jetzt noch nicht, aber wenn wir nur einig sind, wird es sich finden.'

'In Grottenburg.'

'Ja, wo denn sonst?'

'Dann müßte Ihr Vater sich schon zur Ruhe setzen und Ihnen das Geschäft übergeben.'

'Hans Peterjen senkte den Kopf. Geliebte, Gilde, das wird er nie tun. Das höchste worauf ich rechnen kann, ist, daß ich sein Kompagnon werde.'

'Dann würde Papa die Partie nie zugeben.'

'Auch nicht, wenn er selbst wieder heiraten sollte, und die erwachsene Tochter ihm un bequem wäre?'

'Er selbst?'

'Sie wiederholte es unwillig, zweifelnd, als habe sie nicht recht gehört, und öffnete die Augen weit in ungläubigen Staunen.'

'Ja,' meinte er, 'mir will es scheinen, als ob sein Herz noch einmal erwacht sei und sich der klugen, eleganten und lebenswürdigen Frau Meier lebhaft zuwenden. Dazu die gemeinsame musikalischen Interessen und Studien —'

'Gilde lachte leise, mit überlegenem Spott.'

'O Hans, welche Idee! Papa wieder heiraten, in seinem Alter und noch dazu diese Frau Meier? Ich kann Ihnen sagen, er denkt nicht daran und wenn er daran dächte, so würde er es nicht wagen, um meinwillen.'

'Sind Sie davon überzeugt?'

'Jessenfest, sehen Sie, ich habe die kleine Sturmaderei zwischen den beiden ja nicht nur bemerkt, sondern auch untersucht, weil ich fand, daß Papas Aufmerksamkeit dadurch von mir abgelenkt wurde und ich mehr Freiheit genöb als sonst. Außerdem bringen die musikalischen Abende uns das ersehnte Vergnügen, aber weiter soll und darf die Sache auch nicht gehen. Dafür werde ich jetzt schon sorgen.'

'Lieben Sie Ihren Vater so sehr, Gilde? Sind Sie eifersüchtig?'

'Nein, ich will nur keine Stiefmutter, keine Ritterbin für unser kleines Vermögen.'

'Aber wenn Sie selbst heiraten?'

'Dann erst recht nicht!'

(Fortsetzung folgt.)







# 8 Schlager

in

Unterröcke

Corsets

mit  
**20%**

Rabatt.

# Waschblusen.



Waschbluse 401

weiss Batist, mit Stickerei

Mk. **2.35**



Waschbluse 442

einfarbig Leinenimitat  
mit Blendenpasse

Mk. **3.90**



Waschbluse 408

Seidenbatist, mit Stickerei und  
Valencienne-Garnitur

Mk. **4.40**



Waschbluse 412

Seidenbatist,  
Geisha-Façon, mit reicher Stickerei

Mk. **5.90**



Waschbluse 464

Ia. schwarz Satin,  
mit Sticksattel

Mk. **7.80**



Waschbluse 421

Seidenbatist, mit Valencienne-  
Einsätzen und Lochstickerei

Mk. **8.90**



Waschbluse 417

hochelegante Seidenbatistbluse  
reich garniert

Mk. **8.90**



Waschbluse 419

Plümeti, mit Spachtel- und  
Valencienne-Einsätzen

Mk. **8.90**

☛ **Sämtliche Blusen** werden ohne Preiserhöhung bis Grösse 54 geliefert. ☛  
☛ **Sämtliche Blusen**, auch die billigsten, sind erstklassig verarbeitet. ☛  
☛ **Sämtliche Blusen** werden anprobiert, eventuell kostenlos verändert. ☛

7963

# Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Telephon 2191.

# Stadtverordnetenwahl. Mitbürger!

Unter ungünstigen Umständen werden sich die **Erneuerungswahlen zum Bürgerausschuß** vollziehen, vor denen wir stehen.

Die Höhe der diesjährigen städtischen Umlagen hat vielfach Verstimmung erregt, die noch verstärkt wird durch die allgemeine wirtschaftliche Lage, die alle Stände trifft, vor allem aber schwer auf dem Erwerbseben lastet.

Die Ursachen dafür liegen teils in gesetzlichen Maßnahmen, auf die die städtische Verwaltung keinen Einfluß hat, und die deshalb in allen Städten Badens die Erhöhung der Umlagen herbeigeführt haben, teils in den großen Aufgaben, die das rasche Aufblühen unserer Stadt uns gestellt hat.

Wir vertrauen der Einsicht und dem gefundenen Sinn unserer Bürgerschaft, daß sie sich durch diese Umstände, die zumteil vorübergehender Art sind, nicht von dem Weg wird abdrängen lassen, den unsere Stadtverwaltung seit langer Zeit schon eingeschlagen, auf dem sie die Stadt zu hoher Blüte geführt hat, von dem Weg stetigen gesunden Fortschritts auf allen Gebieten der städtischen Tätigkeit. Der Geist, der bisher auf unserem Rathaus geherrscht hat, soll auch fernerhin dort walten!

Allen berechtigten Anforderungen und Wünschen soll wie bisher Rechnung getragen werden; die Stadt soll aber auch in den Stand gesetzt werden, allen wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben unserer Zeit gerecht zu werden, um so den ehrenvollen Platz behaupten zu können, den sie unter den deutschen Städten einnimmt.

**Berständliche Sparsamkeit** soll die Finanzwirtschaft der Stadt leiten, verfehlt wäre aber engherzige Zurückhaltung, wo es gilt, den Fortschritt der Gemeinde zu steigendem Wohlstand zu fördern, der sozialen Wohlfahrt und Gerechtigkeit zu dienen und die idealen Interessen zu fördern.

### Mitbürger der dritten Wählerklasse!

Die Sozialdemokratie, die vor drei Jahren schon die eine Hälfte der Mandate in der dritten Klasse erlangt hat, beansprucht für sich die ausschließliche Vertretung auch der restlichen Sitze in der dritten Klasse.

Wir halten diesen Anspruch nicht für berechtigt und glauben diese unsere Meinung mit dem einfachen Hinweis auf die zahlreichen Wähler dieser Klasse genügend begründen zu können, die politisch und wirtschaftlich nicht auf dem Boden der Sozialdemokratie stehen. Es haben sich deshalb zunächst die vereinigten liberalen Parteien zur Aufnahme des Kampfes gegen diese übertriebenen Ansprüche entschlossen. Und da wir nicht wollen, daß eine in der Bürgerschaft namhaft vertretene Partei von der Teilnahme an der Stadtverwaltung ausgeschlossen sein soll, schlagen wir Euch auch die Wahl einer Anzahl von Anhängern der Konservativen und der Zentrumsparthei vor, unbeschadet der politischen Gegensätze, die uns von diesen Richtungen trennen.

Diesem Vorgehen haben sich auch die Konservativen und die Zentrumsparthei angeschlossen; sie werden die gleichen Wahlzettel abgeben.

Nach diesen Gesichtspunkten sind unsere Wahlvorschläge aufgestellt, die auch die beruflichen und lokalen Interessen und Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen.

### Mitbürger!

Tretet für unsere Wahlvorschläge ein! Vermeidet jede Zerspaltung, sie nützt nur dem Gegner! Gebt vor allem unsern Wahlzettel **unverändert** ab! Bleibe aber auch keiner der Wahl ferne. Jede einzelne Stimme fällt ins Gewicht. Wer nicht wählt, verzichtet auf den ihm zustehenden Einfluß auf die Geschicke der Stadt.

## Auf zur Wahl!

### Der Wahlausschuß der vereinigten liberalen Parteien.

#### Wahlvorschlag für die III. Wählerklasse:

1. Bach Wilhelm, Werkführer
2. Bäuerle Adolf, Mechaniker
3. Bohraus Christian, Wirt, Rüppurr
4. Braun Heinrich IV, Landwirt, Weiertheim
5. Dehn Friedrich, Faktor
6. Doldt Ferdinand, Maurermeister, Mühlburg
7. Eichelser Friedrich, Schreiner
8. Emelke Julius, Reallehrer
9. Erb Ludwig Wilhelm, Eisendreher, Rintheim
10. Fischer Albert, Schlossermeister, Mühlburg, Kaiser-Allee 95
11. Fischer Wilhelm, Bautechniker, Rüppurr
12. Frühauf Paul, Rechtsanwalt
13. Held Heinrich, Blechnernmeister
14. Herrmann August, Lokomotivführer
15. Kiefer Wilhelm Friedrich, Kohlenhändler, Mühlburg, Rheinstraße 10
16. Kuhn Leonhard, Friseur
17. Rudi Karl, Schreinermeister
18. Trenkle Albert, Revisor.

Die Wahl findet statt: Für die III. Klasse: am **Mittwoch den 27. Mai 1908**, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr, in den in der öffentlichen Bekanntmachung genannten Wahllokalen.

## Massage

und elektrische 1064\*  
**Vibrationsmassage**  
wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

## Fahrrad-Reparaturen

an Fahrrädern aller Systeme werden sorgfältig und billigst ausgeführt.  
Ferner empfehle meine patentamtlich geschützte

**Luftpumpe** im Fahrradrahmen eingebaut und läßt sich in jedes Fahrrad leicht einfügen. 3939\*

**F. Metzler, Mechaniker und Fahrrad-ändl.**  
Karlsruhe 26.

## Soda

1 Pfd. 4 S., 5 Pfd. 18 S.

**Fettlaugenmehl**  
1 Pfd. 10 S., 5 Pfd. 40 S.

**Schmierseife**  
1 Pfd. 16 S., 5 Pfd. 75 S.

**la Kernseife, weiß,**  
62% Fettgehalt  
2 St. 24 S., 10 St. 1.15

**la Kernseife, gelb,**  
2 St. 23 S., 10 St. 1.10

**Bleichsoda**  
1 Pfund-Paket 8 S.

10 Pakete à 1 Pfund 75 S.

**Waschpulver**  
1 Paket 4 S., 10 Pakete 35 S.

## E. Bucherer

Telephon 392.

3,3 Filialen: 7738  
Adnenstraße 9,  
Amalienstraße 14,  
Durlacherstraße 56,  
Gerrigstraße 10,  
Göthestraße 25,  
Gode Schillerstraße,  
Fähringerstraße 21,  
Durlacher Allee 32,  
Rintheim, Hauptstraße.

## Drahtgewebe

grün, blau, grau. 5,2

**J. Bähr, Eisenwaren,**  
Waldstraße 51. 7805

**Nähmaschine** ist umständlicher sehr bill. abgegeben.  
B20178 Rüppurrstr. 88, 1. St.

## Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 26. Mai 1908.  
64. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten)

## Carmen.

Oper in vier Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Mathias Schön

**Personen:**  
Carmen . . . . Rosa Ethofer.  
Don José, Sergeant Hans Buffard.  
Escamillo, Stierkämpfer . . . . Max Büttner.  
Junica, Lieutenant Hans Keller.  
Morales, Sergeant Franz Noha.  
Dancario, Schmuggler. Ge. Schüller.  
Remendado, leter . . . . Friedrich Grä.  
Micaela, ein Bauernmädchen . . . . A. Warnersberger.  
Frasquita, Zigeunerin. Biella Zerob.  
Mercedes, Mädchen. Frieda Meyer.  
Villas Bahia, Inhaber einer Schenke . . . . Adolf Gallego.  
Soldaten, Strassenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.  
Ort der Handlung: Spanien.  
Zeit: 1820.  
Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Banz.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Ausschlusskarten 1, 7 Uhr.  
Große Preise.

## Färberei Printz

65 Filialen — ca. 600 Angestellte.  
Annahmestellen überall. 1080

## Bereinigte liberale Parteien Karlsruhe.

# Stadtverordneten-Wahlen.

7837.2,2

Am Dienstag den 26. Mai, abends 8 1/2 Uhr:

## Wähler-Versammlung

im „Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße (Mittelstadt).

Sämtliche Wähler sind höflichst eingeladen. — Freie Diskussion.

Der Wahlausschuß.

## Musikbildungsanstalt Karlsruhe

### Schulgeldeinzug

für I. Tertial des Schuljahres 1908/1909 am:

Mittwoch den 27. Mai } jeweils  
Samstag den 30. Mai } nachmittags von 1/2  
Mittwoch den 3. Juni } bis 1/3 Uhr  
Samstag den 6. Juni }

im Anstaltsgebäude. 7651.2,2

### Verrechnung der Musikbildungsanstalt.

## J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik mit Maschinenbetrieb  
**Karlsruhe i. B.**  
Waldstr. 32 Gegr. 1865 Telephon 1720  
Fabrikanlage in Wiernsheim i. Würtbg.  
Eigene Polsterwerkstätte.

Etablissement für

## Wohnungs-Einrichtungen u. Innen-Ausbauten

in einfacher bis kunstgewerblicher Ausführung in jeder Preislage.

### Antike Möbel

in Original und Kopie in unerreichter Auswahl.

Spezialabteilung für

## Innen-Dekoration

Gardinen Portièren  
Decken Teppiche.

Verlangen Sie meine Abbildungen mit Preisen für

Einrichtungen Antike Möbel  
Dekorationen Teppiche etc.

la. Referenzen. 7777

Goldene Medaillen und Auszeichnungen:  
Paris — London — Chicago — Antwerpen — Amsterdam —  
Berlin — Frankfurt a. M. — München — Strassburg i. E. —  
Baden-Baden — Karlsruhe.

## Vorhänge u. Stores

jeder Art, weiß u. farbig, zu tadelloser Wiederherstellung, übernimmt  
7666  
10,3 Dampfwaschanstalt August Pfützner.

## Petroleum - Hängelampen

werden wegen Aufgabe derselben  
zu halben Preisen ausverkauft.  
Die Preise gelten nur bis 1. Juni.  
**Edmund Eberhard,**  
Hand- und Küchengeräte-Magazin,  
Ludwigsplatz 40 b.  
7904.4,2

**Mk. 600. —** | 14000 bis 18000 Mk.  
gegen gute dreifache Bürgschaft und werden auf prima Hypothek zu 5% Zins hierher auf Juli oder Okt. gesucht.  
Gefl. Offert. unt. Nr. B20246 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. | Gefl. Angebote unter Nr. 7810 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2





Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. b. H.

Gegründet 1883 Amalienstr. 31 Karlsruhe Amalienstr. 31 Telephon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in Braut-Ausstattungen und einzelner Möbel für alle Stände. Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen. Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise. Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie. Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Sängerverein Concordia

Heute Dienstag abend 1/9 Uhr: Probe zu besonderem Zweck. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde (1861)



Gut Heil!

Übungsabende

a. für Mitglieder u. Zöglinge jeweils Dienstags u. Freitags, abends von 8-10 Uhr, in der Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12. An den übrigen Abenden, sowie Sonntags-Vormittags Turnen u. Turnspiele auf dem Turnplätze Vorholzstrasse 28/29.

Karlsruher Turngemeinde 1861



Gut Heil!

Donnerstag den 28. d. M. (Himmelfahrtstag): Frühjahrssturnfahrt:

Malsch-Waldprechtswieser-Eichelberg-Mahlberg-Freilohheim-Schluttenbach-Etlingen, Abfahrt 7 1/2 V. 7975 Mundvorrat! Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Turnrat.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband

Ortsgruppe Karlsruhe.

Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr.

Sitzung

im Moninger, Konfordia-Saal Besuch von Ständeskollegen willkommen. Der Verband.

Jllich's Zitherverein

Karlsruhe.

Heute Dienstag 1/9 Uhr:

Probe

(Vereinsabend). Lokal: Edivenrahen.

Mit bad. Bauernstube. Gasthaus z. Krone, Daxlanden.

Tägl. frische Spargeln, anerkt. gute Küche, absolut reine Weine, Raibowle, prima Kaffee, 3983a Dienstag u. Donnerstag:

Schlachttag

empfehlen 14.7

Inhab. A. Schwall.

Junge Frau sucht Näh-, Stid- und Tisch-Wäsche. B20163, 21 Werberstr. 10, Hh. 4. St.

Stadtgarten. Morgens den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr: Mittwochs-Konzert

der gesamten Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Adolf Roettge. Programm-Auszug: Ouverturen aus „Figaros Hochzeit“ u. „Mignon“, Opernsätze aus „Freischütz“, „Lohengrin“, „Faust und Margarethe“ und „Bajazzo“, Tänze von Strauss, Dvorak und Ziehrer.

Zahnatelier Deiningers.

Bestrenommierter Atelier der Südstadt. B19172 35 Werderplatz 35.

„Eine furchtbare Last!“

sind doch diese unpraktischen, schweren, staubenden und riechenden Betten, sagt so manche Frau beim Hausputz. Dies ändert sich aber alles mit einem Schlag, wenn man die weltberühmten, einzig schönen, praktischen und gesunden Steiners Paradiesbetten

Steiners Paradiesbetten

hat. Man mache den Verbesserung-Anfang mit Steiners aufklappbaren Paradies-Zellenbetten zum Selbstumfüllen des Hochbattes aus allen Matrasen und zum jederzeitigen, bequemen Durchlüften. Allen Krankleuten, Müttern und Hausfrauen dringend zu empfehlen.

Reformhaus „zur Gesundheit“

Karlsruhe, Kaiserstraße 40.

Dampf-Bettfedern-Reinigung, Karlsruhe-Mühlburg.

Sorgfältige, sachmännliche Behandlung jeden Auftrages, daher höchster, von keiner Seite erreichter Reinigungsgrad. Absolute Garantie für Gewicht und Qualität des Federmaterials. Abholung und Rücklieferung kostenlos Wohnung. 6896, 18.4 Wilhelm Ruf, Tapezier- und Bettengeschäft, Sedanstraße 6, Haltestelle der Straßenbahn.

Abschlag! Neue Sommer-Malta-Kartoffeln 3 Pfund 27 Pfg. Matjes-Heringe per Stück 9 Pfg. empfehlen 7974

Pfannkuch & Co. G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Gepübte Krankenpflegerin sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Dame in den Schwarzwald oder sonstige Sommeraufenthalt als Pflegerin zu begleiten.

Nachhilfe

erteilt Abiturient des Gymnasiums. Gest. Offerten unter Nr. B20169 an die Expedition der „Bad. Presse“. 21

Gefunden

eine Uhrkette. Wo abzuholen, ist zu erfragen unter Nr. B20146 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Damen- und Kinderkleidern, Wäschegegenständen aller Art, Kostjette nach Maß, Reparaturen und Amändern

Empfehle mich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, Wäschegegenständen aller Art, Kostjette nach Maß, Reparaturen und Amändern. Marienstr. 45, 4. St. rechts. B20235



Rucksäcke

für Kinder von 60 Pfg. an, für Erwachsene v. Mk. 1.40 an empfiehlt in größter Auswahl Kofferhaus, Kronenstr. 51, nächst d. Kriegstr., a. Mendelssohnplatz 7933 Rabatmarken. 10.1

Wittag- und Abendtisch

erhalten bessere Herren. 289\* Leisingstr. 74, 3. St.

Büglerin

empfehlte sich Herrschaftsbüglern. Näh. Hirschg. 75, 5. St. B. 20222, starkwäsjige zum waschen u. bügeln wird angenommen. B20170 Kaiserstr. 118, II.

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem bedeutenden Möbelhaus auf monatliche Zahlungsweise, ohne das der Kunde mehr als den vollen, billigt berechneten Preis zahlen muss.

Privatkapitalist, Darlehen

gegen gute Sicherheiten, an jedermann. Offerten mit Rückporto unter Nr. B20185 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Mk. 18000

zur Ablösung einer 2. Hypothek auf durchaus sicheres Objekt, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, von pünktlichem Zinszahler der 1. August aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten von Darlehensnehmern unter Nr. B20193 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Mk. 3000 bis Mk. 5000

sofort oder später gesucht. Off. unt. B19999 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

200 Mk. gegen gute Sicherheit

evtl. auf Möbel zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter Nr. B20200 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Lackierer-Geschäft.

fleißiger, strebsamer Mann kann sich mit kleinem Kapital an gutem Lackierer-Geschäft beteiligen. ev. später selbst übernehmen. Off. u. Nr. B20078 an die Exp. der „Bad. Presse“. 21

Haus zu kaufen gesucht.

Wird ein gut rentables Haus von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Kaufpreis, Mietzinsergebnis, Höhe der Anzahlung u. Straße unt. Nr. B20261 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Meerschweinchen

werden in kleiner und großer Anzahl zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7959 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Kronenfelds. Dienstag den 26. Mai 1908 B20258

Komiker-Konzert Beck. 3 Damen. 2 Herren. J. Vogel.

Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch den 27. Mai, nachm. 2 Uhr, werden im Auftrag wegen Wegzug im Auktionslokal Herrenstrasse 16 öffentlich gegen Bar versteigert:

- 2 halbr. kompl. Betten, 2 Schiffformer, 1 Vertiko, 1 Tulleau, 1 fl. Vertiko, 1 Divan, 1 fr. Bettstelle mit Holz, Sparrmatratze und Polster, 3 Nachttische m. Marmor, 1 Baldachmode m. Marmor und Spiegelglas, 1 Baldachmode mit Marmor, 1 Gajel-langue, 1 Divan mit 2 Fronten, 1 Salonisch, 2 viered. Tische, 1 oval. Ausrichtsch. Stühle, Bilder, 1 Fahrrad, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 eis. Bettstelle mit Matratze, 1 großer Warendschrank mit Glasfronten, 1 Warendschrank, 1 Schufler, 1 Schufler, 1 Koffer, 1 Partie Damen- und Kinderkleidung, Kleidungsstücke und sonst noch vieles, wozu Liebhaber freundlich einladen B20257

Joseph Hirschmann jr., Auktionator, Herrenstrasse 16. Telephon 1916.

Fortsetzung der Antiquitäten-Versteigerung

heute Dienstag den 26. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Versteigerungslokal Markgrafenstraße 55. G. Guggenheim, Auktionator.

Kind,

fröhliches, gesundes Mädchen, wird in liebevolle Pflege gegeben. Zu erfragen unter Nr. B20264 in der Exped. der „Bad. Presse“. 21

Pferd-Verkauf.

Braunsteute, 6jährig, schönes Tier, eignet sich für leichtes und schweres Fuhrwerk, ist zu verkaufen. Dasselbe kann nachmittags von 2 Uhr ab angesehen werden. Zinsenstraße 24, hinterer Hof, rechts. B20090, 22

Sixtinische Madonna,

sehr groß, in hochfeinem Goldrahmen für nur 22 Mk. zu verkaufen. B20268 Döngelstr. 30, part. Ein Kranenfahrstuhl ist billig zu verkaufen. B20191, 3.1 Nächstes Sedanstr. 11, part.

Cüre billig abzugeben

2,16 hoch, 47 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Gasbadeofen,

in noch sehr gutem Zustande, ist umständehalber billig abzugeben. B20202: Schuler, Sophienstr. 54.

Konzert-Kunstharmonium,

17 Register mit Pedal, Ver- schiffen (Hammerwerk), zu verkaufen. Ansehen b. Kapellmeister Herbold, Humboldtstraße 16, 111, 113. B20192

Herrenrad

ist umständehalber billig zu verk. 7921 Lammstr. 3, 11.

Fahrrad,

prima erhalten, spottb. zu verkaufen. B20250 Gottesackerstr. 14, part.

Diwan für 25 Mark,

1 ganze Geias mit Bogen, Kasten, 20 Mark, verkauft. B20217 Schulerstr. 15, Unterhaus, 2. St.

Sofort verkauft

werden 2 neue, hochh., vollst. Betten, 2 engl. Betten, auch Bettfüßen, 2 Spiegel, 2 Schiffformer, 2 Diwan, Kommode, Schreibtisch, Baldachmode u. Nachttisch mit Marmor, Küchenschrank, Tisch u. Stuhl, Stühle, Vertiko für nur 26 Mark, alles voll, wird auch einzeln billig abgegeben. B20242 Genberstr. 2, nächst Schlachthof

Photographen-Apparat

6 x 9 und 4 x 12, mit Zubehör sofort billig zu verkaufen. B20249 Kronestr. 53, I., r.

Soreimaloime, Diver, taublos, billig zu verk. B20243 Näuburgstr. 90, IV, r.